

In Sindelfingen soll Grün-Weiß dominieren

Hallenfußball SSV Margertshausen fährt zum zwölften Mal zur Hallengala

Sindelfingen Der SSV Margertshausen nimmt bereits zum zwölften Mal in Sindelfingen am größten Hallenturnier für Amateurmansschaften teil. Am Dienstag, 28. Dezember, fahren zahlreiche „Ess-Ess-Vauler“ zusammen mit der Mannschaft in den Glaspalast. Am Donnerstag, 30. Dezember, ist der SSV Anhausen beim größten Hallenfußballturnier Europas am Start.

Die schönsten Vereinsausflüge des SSV Margertshausen sind die Fahrten nach Sindelfingen. Die besonders stimmungsvolle Atmosphäre



Auf seine treuen Fans setzt der SSV Margertshausen bei der Hallengala in Sindelfingen. Foto: Gottfried Biber

re und die Anfeuerung der vielen Fans machen dieses Hallenevent für die SSV-Spieler – vor allem für die Neuen – zu einem einzigartigen Erlebnis. Auch diesmal kann die Mannschaft auf die Unterstützung vieler und lautstarker Fans bauen. Von den Kids über die Teenager bis zu den Rentnern, keiner möchte es sich nehmen lassen, den SSV nach vorne zu peitschen.

Spaß soll im Vordergrund stehen

„In erster Linie sehe ich die Halle verbunden mit einem gewissen Spaßfaktor“, sagt SSV-Trainer Thomas Luichtl zu den Auftritten auf dem Parkett. „Wir haben zweimal in der Halle trainiert und werden versuchen, alle Spieler die Lust haben, in Fischach und in Sindelfingen einzusetzen. Ich werde beide Turniere beobachten und zur Vorrunde der Landkreismeisterschaft die beste Truppe aufs Parkett schicken.“

Der SSV Margertshausen trifft am 28. Dezember in der Gruppe 18 auf die TSG Wittershausen, den FC Obersulm und Croatia Sindelfingen.

Der SSV Anhausen trifft am 30. Dezember auf die Sportfreunde Lorch, die SpVgg Zaisertswieher und den TV Betzenried. (gobi/oli)

Treffpunkt für alle Mitfahrer des SSV Margertshausen ist am Dienstag um 14 Uhr am Sportheim. Es sind noch ein paar Plätze frei. Anmeldungen bei Franz Hafner, Telefon (08238) 2942.

Sport kompakt

HALLENFUSSBALL

Sport-Seeble-Cup beim FC Gundelfingen

Am Sonntag ab 16 Uhr kämpft ein hochkarätiges Starterfeld um den amtierenden bayerischen Hallenmeister TSG Thannhausen und den baden-württembergischen Oberligisten FV Illertissen in der Kreis-sportthalle um den Turniersieg beim Sport-Seeble-Cup des FC Gundelfingen. Weiter sind am Start: FC Gundelfingen, FV Illertissen, TSV Schwabmünchen, VfR Jettlingen, FC Augsburg II, SSV Ulm II und SpVgg Wiesbaden. (MPO)

FUSSBALL

Kunz und Lesti verlassen den TSV Aindling II

Nach nur einem halben Jahr verlässt der ehemalige Aichacher Eugen Kunz das Bezirksligateam des TSV Aindling bereits wieder. Kunz schließt sich in der Winterpause dem Kreisligisten VfR Foret an. Auch Matthias Lesti gehört dem Aindlinger Team nicht mehr an. Er kickt zukünftig beim Kreisligisten TSV Hollenbach. Das bestätigte Aindlings Vorstand Spielbetriebe, Josef Kigle. Beide Spieler hatten zuletzt keine Einsätze mehr. (AL)



Zum Aufeinandertreffen von Meitingens Denis Buja (am Boden) und Ronny Roth vom TSV Gersthofen könnte es beim Weihnachtscup in Aichach frühestens im Halbfinale kommen. Foto: Georg Fischer

Niemand verliert gerne

Hallenfußball TSV Gersthofen und TSV Meitingen gehen beim Weihnachtscup in Aichach an den Start

VON OLIVER REISER

Aichach/Gersthofen/Meitingen Der Kick am zweiten Weihnachtstfeiertag in der Aichacher Halle war einmal ein Zuschauermagnet. Die Arena neben dem Gymnasium platzte aus allen Nähten, die Einladung kam einem Ritterschlag gleich. Auch am kommenden Sonntag (Beginn 12.30 Uhr) geben sich mit dem Bayernligisten TSV Aindling, den Landesligisten FC Affing, TSV Gersthofen und SC Fürstfeldbruck sowie Gastgeber BC Aichach absolute Hochkaräter aus der Region die Ehre.

Trotzdem wollen die Trainer der beteiligten Mannschaften den Stellenwert der Veranstaltung, die seit vielen Jahren zum festen Weihnachtsprogramm gehört, nicht zu hoch ansiedeln. Doch eines ist auch klar: Sollten der BC Aichach, der TSV Aindling, der FC Affing oder der TSV Gersthofen vorzeitig die Segel streichen, wird die Stimmung

bei diesen Klubs dennoch merklich nach unten gehen. Niemand verliert gerne, nicht draußen und auch nicht drinnen, selbst wenn da keine Punkte auf dem Spiel stehen.

„Die Vereine sind selbst schuld, dass die Zuschauer nicht mehr so strömen wie früher, weil sie nicht mehr ihre besten Leute aufbieten“, sagt Robert Walch, der Trainer und Manager des TSV Gersthofen. Deshalb hat er sein Team nach dem wenig überzeugenden Auftritt beim Weihnachtscup in Kissing aufgerüstet. Paul Fischer und Stefan Nießler kommen mit Sicherheit hinzu, mit Ronny Roth und Andi Neumeyer will er noch telefonieren. Training auf dem glatten Parkett ist bei den Gelb-Schwarzen nämlich nicht angesagt. „Wir wollen uns in Aichach keinen Preis für die schönsten und buntesten Schuhe abholen“, macht Walch deutlich, dass man das Halbfinale trotzdem durchaus als Ziel ansieht. In der Gruppe B haben es die Gersthofer mit dem TSV Aindling, Titelverteidiger TSV Friedberg (Bezirksliga Süd) und Schwaben Augsburg zu tun. Als Außenseiter geht der TSV Meitingen in der Gruppe A den Wettbewerb gegen die Landesligisten FC Affing und SC Fürstfeldbruck sowie den BC Aichach an. „Wir wollen so weit wie möglich kommen und keine Verletzten bekommen“, gibt sich Trainer Ivan Konjevic locker. Die Lechtaler treten in Aichach mit ihrer ersten Garnitur an, während die „Zweite“ beim Creation-Cup in Wertingen am Start ist. Zu der Truppe, die vorigen Sonntag beim Sport-Wiedemann-Cup in Neusäß antrat, kommt Neuzugang Fabian Wolf. Der 18-Jährige, der noch für die A-Jugend spielberechtigt ist, kehrt nach Stationen bei Schwaben Augsburg und FC Königsbrunn vom SV Holzheim, wo sein Vater Stefan Trainer ist, zu seinem Heimatverein zurück. „Ein entwicklungsfähiger Spieler für die linke Seite“, sagt Konjevic.

In Fischach jagt ein Lokalderby das andere

Hallenfußball: Spannung beim Staudencup

Fischach Am Sonntag, 26. Dezember, wird der diesjährige Staudencup des TSV Fischach ausgetragen. Anpfiff ist um 14 Uhr mit der Partie TSV Fischach gegen SpVgg Auerbach-Streitheim. Das mit zahlreichen Lokalrivalen besetzte Turnier soll den Zuschauern am zweiten Weihnachtsfeiertag viel Spaß beim Hallenfußball bieten.

Spannende Unterhaltung

Für spannende Unterhaltung sorgen in Gruppe A der TSV Göggingen, Spitzenreiter der Kreisliga Augsburg, der SSV Margertshausen, Spitzenreiter der Kreisklasse Nordwest, die SpVgg Auerbach-Streitheim (Kreisklasse) und Gastgeber TSV Fischach.

In Gruppe B treten an der TSV Ziemetshausen (Kreisliga) als Titelverteidiger, der TSV Diedorf (Kreisliga), der TSV Ustersbach (Kreisliga) und die SpVgg Langenneufnach (B-Klasse) an.

Die Halbfinalspiele beginnen um 17.45 Uhr, das Finale um 19.15 Uhr. Anschließend findet die Siegerehrung statt. (sobi)

Nähere Infos zum Spielplan im Internet unter www.tsv-fischach.de

Sport am Wochenende

Hallenfußball

Erima-Cup des BC Aichach

Sonntag, 26. Dezember, Vierfachhalle

Gruppe A: FC Affing, BC Aichach, TSV Meitingen, SC Fürstfeldbruck.
Gruppe B: TSV Aindling, TSV Gersthofen, TSV Friedberg, Schwaben Augsburg.

12.30 Uhr FC Affing - BC Aichach
12.50 Uhr Meitingen - Fürstfeldbruck
13.10 Uhr TSV Aindling - TSV Gersthofen
13.30 Uhr Friedberg - Schwaben Augsburg
13.50 Uhr FC Affing - TSV Meitingen
14.10 Uhr Aichach - SC Fürstfeldbruck
14.30 Uhr TSV Aindling - TSV Friedberg
14.50 Uhr Gersthofen - Schwaben Augsburg
15.10 Uhr SC Fürstfeldbruck - FC Affing
15.30 Uhr BC Aichach - TSV Meitingen
15.50 Uhr Schwaben Augsburg - Aindling
16.10 Uhr Gersthofen - TSV Friedberg
Halbfinale
16.50 Uhr 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
17.10 Uhr 2. Gruppe A - 1. Gruppe B
Spiel um Platz 3
17.50 Uhr Verlierer der Halbfinale
Endspiel (Spielzeit 2 x 10 Minuten)
18.30 Uhr Sieger der beiden Halbfinale

Staudencup des TSV Fischach

Sonntag, 26. Dezember, Staudenlandhalle

Gruppe A: TSV Fischach, TSV Göggingen, SpVgg Auerbach-Streitheim, SSV Margertshausen.
Gruppe B: TSV Ziemetshausen, TSV Diedorf, TSV Ustersbach, SpVgg Langenneufnach.

14.00 Uhr Fischach - SpVgg Auerbach-Str.
14.15 Uhr Ziemetshausen - TSV Ustersbach
14.30 Uhr TSV Göggingen - Margertshausen
14.45 Uhr TSV Diedorf - Langenneufnach
15.00 Uhr TSV Fischach - Margertshausen
15.15 Uhr Ziemetshausen - Langenneufnach
15.30 Uhr TSV Göggingen - Auerbach-Str.
15.45 Uhr TSV Diedorf - TSV Ustersbach
16.00 Uhr TSV Fischach - TSV Göggingen
16.15 Uhr TSV Ziemetshausen - TSV Diedorf
16.30 Uhr Auerbach-Str. - Margertshausen
16.45 Uhr TSV Ustersbach - Langenneufnach
Halbfinale
17.45 Uhr Erster Gr. A - Zweiter Gr. B
18.00 Uhr Zweiter Gr. A - Erster Gr. B
Spiel um Platz 7 und 8
18.15 Uhr Vierter Gr. A - Vierter Gr. B
Spiel um Platz 5 und 6
18.30 Uhr Dritter Gr. A - Dritter Gr. B
Spiel um Platz 3 und 4
19.00 Uhr Verlierer der beiden Halbfinale
Endspiel
19.15 Uhr Sieger der beiden Halbfinale

Kleine Kicker, große Spannung

Hallenfußball E-Junioren-Turnier beim TSV Neusäß

Neusäß Beim alljährlichen E-Junioren-Cup des TSV Neusäß waren in der Eichenwaldhalle interessante Spiele zu sehen. Jedem Spieler merkte man an, dass es ihm Spaß machte, auf dem Hallenparkett sein Können zu zeigen.

Bis zum letzten Vorrundenspiel stand in der Gruppe A noch nicht fest, wer ins Halbfinale einziehen würde. Da der TSV Dasing nicht über ein 2:2 hinauskam, belegte der TSV Neusäß II den zweiten Platz und die TSG Stadtbergen den ersten. In der Gruppe B dominierte ganz klar der SV Hammerschmiede.

Den zweiten und dritten Platz machten dann die punktgleichen Mannschaften des SV Ottmarshausen und des Gastgeber TSV Neusäß II unter sich aus. Nachdem der direkte Vergleich unentschieden endete, sprach das Torverhältnis zugunsten von Ottmarshausen.

Im ersten Halbfinale setzte sich Stadtbergen klar mit 3:0 gegen den SV Ottmarshausen durch. Das zweite Spiel war an Spannung und Hektik nicht zu überbieten. Zehn Sekunden vor Schluss, als sich beim 1:1 schon alle mit einem Siebenmeterschießen abgefunden hatten, traf der SV Hammerschmiede zum 2:1.

Einlaufen mit Musik

Im Finale standen sich dann die TSG Stadtbergen und der SV Hammerschmiede gegenüber. Ein Highlight

natürlich wie jedes Jahr, dass die Spieler im Finale einzeln zur Musik Einlaufen durften und die Namen jedes einzelnen Spielers aufgerufen wurde. Ein klasse Spiel zwischen der TSG Stadtbergen und dem SV Hammerschmiede mit viel Kampfgeist, Spielwitz und tollen Kombinationen endete Unentschieden. Im Siebenmeterschießen hatten die Stadtberger das glücklichere Ende für sich. Zum besten Torwart wurde Dominik Koller vom SV Ottmarshausen gewählt. Die Wahl zum besten Spieler fiel am Ende auf Jonas Niemi vom SV Hammerschmiede. Torschützenkönig wurde mit 8 Treffern Joshua Aydogan vom TSV Neusäß. (AL)

Teams & Platzierungen

Gruppe A: 1. TSG Stadtbergen 13:1/9; 2. TSV Neusäß 12:3/4; 3. TSV Dasing 3:8/2; 4. TSV Pfersee 3:9/1.

Gruppe B: 1. SV Hammerschmiede 18:1/9; 2. SV Ottmarshausen 4:4/4; 3. TSV Neusäß II 4:7/4; 4. Wertingen 2:16/0.

Halbfinale: TSG Stadtbergen - SV Ottmarshausen 3:0, SV Hammerschmiede - TSV Neusäß II 2:1.

Spiel um Platz 7 und 8: TSV Wertingen - TSV Pfersee 0:7

Spiel um Platz 5 und 6: TSV Dasing - TSV Neusäß II 2:1

Spiel um Platz 3 und 4: SV Ottmarshausen - TSV Neusäß I 1:0

Endspiel: TSG Stadtbergen - SV Hammerschmiede 5:4 nach Siebenmeterschießen.



Mit acht Treffern wurde Joshua Aydogan vom TSV Neusäß Torschützenkönig beim E-Jugend-Turnier. Fotos: Sven Motschull



Zum besten Torwart wurde Dominik Koller vom SV Ottmarshausen gewählt.

Der sechste Streich?

Hallenfußball TSV Wertingen lädt am zweiten Weihnachtstfeiertag zum Creation-Cup

Wertingen Wenn es das Wetter nicht mehr zulässt, auf dem Rasen zu spielen, zieht es die Fußballer in die Halle. Für die Vereine aus dem Zusamtal beginnt die Hallenrunde wie gewohnt mit dem Creation-Cup am zweiten Weihnachtstfeiertag. Ab 14 Uhr spielen der gastgebende TSV Wertingen und die acht geladenen Vereine um die Trophäe. Die Hausherren gehen dabei als klarer Favorit ins Rennen, schließlich gingen sie bei den vergangenen fünf Auflagen jeweils als Sieger vom Parkett.

Meitingen mit zweiter Garnitur

Hauptkonkurrent um den Turniersieg ist wieder einmal der TSV Meitingen. Bereits 2008 und 2009 standen die Schwarz-Weißen, die mit ihrer zweiten Mannschaft in der Stadthalle antreten, im Finale. Größter Stolperstein könnte der

TSV Binswangen, Tabellenführer der Kreisklasse West II werden. Als Außenseiter in der Gruppe I geht B-Klassist FC Emersacker ins Rennen.

Biberbach mit guten Karten

In der zweiten Gruppe hat der SC Biberbach nominell die besten Karten. In Acht nehmen muss sich der Vorjahresdritte aber vor allem vor dem SC Untere Zusam. Mitreden möchte dabei auch der SV Roggden, allerdings mit gebremsten Erwartungen.

In Gruppe 3 spielen der VfL Zusamalthheim, der TSV Unterthürheim und der TSV Wertingen.

Nebenbei wird noch etwas für den karitativen Zweck getan. Für jedes Tor, das am Sonntag fällt, gehen fünf Euro an eine soziale Einrichtung. (phwi)

Gruppen und Modus

- Gruppe 1 TSV Binswangen, TSV Meitingen, FC Emersacker
- Gruppe 2 SC Untere Zusam, SC Biberbach, SV Roggden
- Gruppe 3 TSV Unterthürheim, TSV Wertingen, VfL Zusamalthheim
- Modus In Spielen zu je 15 Minuten werden die Gruppensieger ermittelt.

Die drei Gruppensieger und der beste Zweite erreichen das Halbfinale. Anschließend werden in Platzierungsspielen zu je zehn Minuten die Ränge fünf bis neun festgelegt. Im Spiel um Platz drei und im Finale, das gegen 18.45 Uhr stattfindet, werden je zweimal acht Minuten gespielt.

Sport kompakt

SCHACH

Olek Korbmacher lässt alle abblitzen

Beim traditionellen Weihnachtsblitzturnier des SC Gersthofen konnte sich im mit 16 Teilnehmern gut besetzten Feld Olek Korbmacher mit einer makellosen Bilanz von 15 Punkten aus 15 Spielen durchsetzen. Er verwies damit Franz Leipold (13) und Woldemar Korbmacher (12) auf die Plätze zwei und drei. (AL)